

Anfahrt und weitere Infos



Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V.
Im Schloßpark, 33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
www.fbsn.de, www.facebook.com/fbsn.de

Das bieten wir Ihnen:

- 600 Sitzplätze (davon ca. 80 überdacht)
- Kioskbetrieb in der Pause und vor/nach dem Stück
- Barrierefreiheit
- Beste Verständlichkeit durch Funkmikrofone



Impressum:

Herausgeber: Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Alexandra Ecke, Chris Malassa
Layout, Design und Bilder: Benjamin Elma, Chris Malassa

Bühnenreif?

Sie wollen auch am Theaterleben vor und hinter der Bühne teilnehmen?

Dann schreiben Sie uns an
vorstand@fbsn.de

Spieltermine, Preise, Vorverkauf

| | | | |
|------------|--------------------|-----------|----------|
| Freitag | 07. August 2015 | 19:30 Uhr | Premiere |
| Samstag | 08. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Freitag | 14. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Sonntag | 16. August 2015 | 16:00 Uhr | |
| Freitag | 21. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Samstag | 22. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Donnerstag | 27. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Freitag | 28. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Samstag | 29. August 2015 | 19:30 Uhr | |
| Freitag | 04. September 2015 | 19:30 Uhr | |
| Samstag | 05. September 2015 | 19:30 Uhr | Derniere |

Preise:

normaler Eintritt 11,00 €

ermäßigter Eintritt 9,00 €

Als ermäßigt gelten Kinder, Schüler/Studenten sowie Besitzer eines Schwerbehindertenausweises (ab 60%).

Vorbestellung und Online-Verkauf: karten.fbsn.de

Vorverkaufsstellen:

Paderborn, Ticket Center, Marienplatz 2a

Paderborn, Westfälisches Volksblatt, Rosenstr. 16

Schloß Neuhaus, Literafee, Hatzfelder Platz 2a

Bad Lippspringe, Literafee, Lange Straße 1

www.fbsn.de

Mitglied im/Gefördert von:

VERBAND DEUTSCHER
FREILICHTBÜHNEN



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Freilichtbühne
Schloß Neuhaus

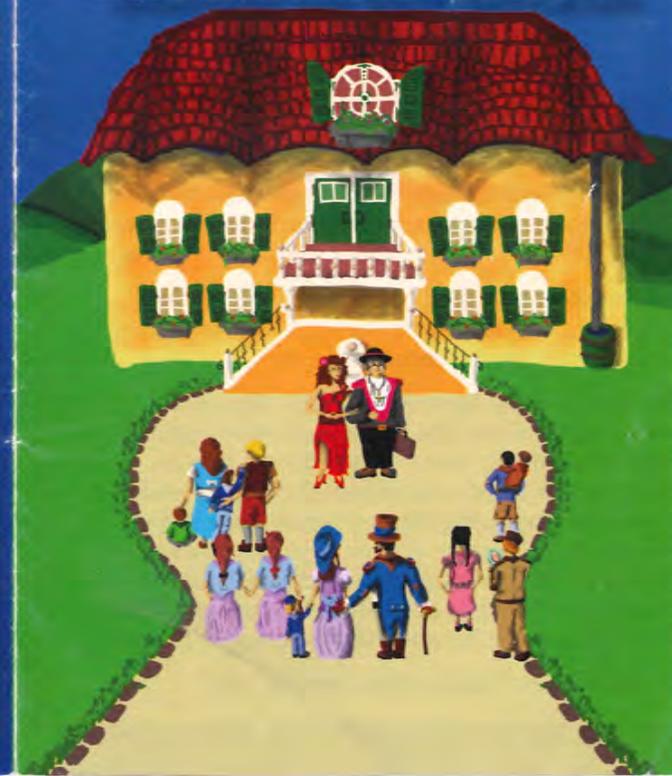


... natürlich viel Theater!



DAS HAUS IN MONTEVIDEO

NACH CURT GOETZ
INSZENIERT VON WILLY HÖVELBORN



SAISON 2015

DAS HAUS IN MONTEVIDEO

NACH CURT GOETZ
INSZENIERT VON WILLY HÖVELBORN

Eine beschauliche Kleinstadt in Deutschland, in der Traugott Hermann Nägler, seines Zeichens Professor für tote Sprachen, zusammen mit seiner Frau Marianne und einer zwölfköpfigen Kinderschar lebt. Er führt ein moralisch integres Leben und überwacht das Wohl und Wehe seiner Familie mit Argusaugen.

Eigentlich liebevoll seiner Familie gegenüber auftretend, erweist er sich aber gelegentlich auch als Haustyran und Moralapostel.

Diese Idylle wird durchbrochen, als die Prinzipien des tugendhaften Professors durch die Ankündigung einer ins Haus stehenden Erbschaft ins Wanken geraten.

Erbin ist seine älteste Tochter Atlanta, Erblasserin seine Schwester Josefina, die seinerzeit wegen eines moralischen Vergehens von der Familie verstoßen wurde und kürzlich verstorben ist.

Zunächst erwägt der Professor die Erbschaft wegen dieses Fehltrittes seiner Schwester nicht anzutreten. Dank der Überredungskünste des Herrn Pastor Riesling, einem Freund der Familie, macht er sich zusammen mit seiner Tochter und dem Pastor auf den Weg nach Montevideo, dem Ort an dem seine Schwester zuletzt gelebt hatte.

Dort angekommen erwartet ihn im Hause der Verstorbenen zunächst eine Reihe von Überraschungen, Aufregungen und Missverständnissen.

Die Verlesung des Testamentes selbst scheint dann jedoch das Fass zum überlaufen zu bringen. Hat doch seine Schwester in ihrem Testament eine Klausel eingefügt, die droht seine Moralvorstellungen und sein eigenes Weltbild endgültig zum Einsturz zu bringen. Hin- und hergerissen von seinem schlechten Gewissen, der Fürsorgepflicht gegenüber seiner Familie aber auch von der Aussicht in den Genuss der Erbschaft zu gelangen, scheint der Professor seine Prinzipien über Bord werfen zu wollen.

Bis ihm ein Zufall bei der Entscheidung hilft.

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Prof. Dr. Traugott Hermann Nägler | Holger Weißbrod ✓ |
| Marianne Nägler, seine Frau | Gabi Meier ✓ |
| Kinder, der Beiden: | |
| Atlanta | Anna Peters ✓ |
| Parsifal | Tjark Nitsche / Julian Klenner ✓ |
| Freya | Julia Klerks |
| Fricka | Reka Engel |
| Elsa | Lena Klerks |
| Oktavia | Hannah Klerks |
| Wotan | Malte Gittel ✓ |
| Fasold | Mathis Gittel ✓ |
| Decimus | Jonas Michels ✓ |
| Nona | Silja Engel |
| Lohengrin | Simon Michels ✓ |
| Fafner | Julius Tigges |
| Pastor Riesling | Oliver Peters ✓ |
| Martha, Hausangestellte | Marie-Luise Wolf / Sonja Könnecke |
| Herbert Kraft | Christoph Bauer ✓ |
| Bürgermeister | Helmut Beyer ✓ |
| Madame de la Rocco | Lina Meier ✓ |
| Belinda | Jennifer Kersting ✓ |
| Carmencita | Lisa Klerks |
| Raquel | Sabrina Ecke ✓ |
| Dolores | Paula Tigges |
| Teresa | Felizitas Elma ✓ |
| Valentina | Judith Brink ✓ |
| Mercedes | Charlotte Winkler |
| Cortez, Anwalt | Thorsten Gittel ✓ |
| Regisseur | Willy Hövelborn |
| Regieassistenz | Harry Gruna |

Herzlichen Dank auch allen weiteren Helfern und Unterstützern aus den Bereichen:

- Bühnenbau/Tricktechnik
- Internet und Administration
- Kartenverkauf
- Kiosk
- Kommunikation
- Kostümschneiderei/-fundus
- Küche und Darstellerbetreuung
- Lichttechnik
- Maske
- Requisiten/-fundus
- Schriftführung
- Tontechnik
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

